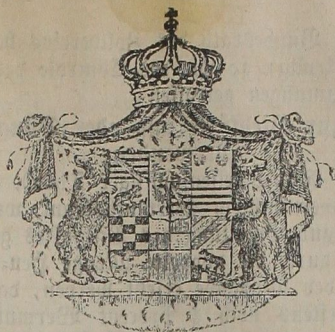


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 125.

Dessau, Freitag, den 14. August

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herzogl. Leibjäger Herr Franz Irmer hier selbst von Herzoglicher Regierung zum Polizei-Verwalter für den hiesigen Herzoglichen Forstbezirk ernannt und heute von uns für dieses Amt verpflichtet worden ist.

Köthen, 11. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Vom 15. d. Mts. ab ist die fiscalische Brücke über die Selke bei Hoym Behufs Vornahme einer Reparatur derselben bis auf Weiteres für jeglichen Verkehr gesperrt und darf bei Vermeidung von 5 Thlr. Strafe nicht passirt werden.

Ballenstedt, 10. August 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Stechbrief. — Der sich hier wegen Betrugs in Untersuchungshaft befindliche Kossath und Maurer David Görcke aus Rosefeld, von dem wir ein genaues Signalement nicht haben und deßhalb denselben nachstehend nur annähernd bezeichnen können, ist in vergangener Nacht aus dem hiesigen Kreisgerichts-Commissions-Gefängnisse ausgebrochen.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden des In- und Auslandes ersuchen wir ergebenst, auf den ac. Görcke zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern lassen zu wollen.

Quellendorf, 10. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lübcke.

Signalement.

Familienname: Görcke. Vorname: David. Stand: Maurer und Kossath. Geburtsort: Neundorf bei Güsten. Aufenthaltsort: Rosefeld. Religion: evangelisch. Alter: 35 Jahre. Größe: ca. 5 Fuß 5 Zoll. Haare: dunkelbraun, kurz und struppig. Stirn: breit. Augenbrauen: dunkelbraun. Augen: leuchtend braun. Nase: proportionirt. Mund: klein. Bart: voll und dunkelbraun. Zähne: vollständig und gut. Kinn: mit Bart bewachsen. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: kräftig und groß. Sprache: deutsch, mangelhaft schwedisch und französisch. Besondere Kennzeichen: unbekannt.

Bekleidung: grauer Sommer-Paletot, graue Sommerhose, weißbunte Piqueweste mit Shawl-tragen, schwarzer Filzhut, ein Paar rindsleberne Halbstiefeln, weißes leinenes Hemd, — führte eine Brieftasche bei sich, deren Farbe nicht angegeben werden kann.

Bekanntmachung. — Der Bundesrath des Zollvereins hat hinsichtlich der Zubereitung von Vieh- und Gewerbefalz (Denaturirung), so wie der Controle des abgabefrei verabsfolgten denaturirten Salzes nachstehende Bestimmungen getroffen:

I. Zur Denaturirung des zur Viehfütterung oder Düngung bestimmten Salzes ist zu verwenden:

- 1) $\frac{1}{4}$ Procent Eisenoxyd oder Röthel (eisenschüssiger Thon), außerdem
- 2) 1 Procent Pulver von unvermishtem Wermuthskraut, wenn Siedesalz, $\frac{1}{2}$ Procent desselben Pulvers, wenn Steinsalz zur Bereitung des Viehsalzes gebraucht wird.

Das Wermuthspulver kann durch die doppelte Menge Heu-Abfälle in völlig zerkleinertem Zustande theilweise, und zwar mit der Maßgabe ersetzt werden, daß zum Siedesalze mindestens noch $\frac{1}{4}$ Procent, zum Steinsalz mindestens noch $\frac{1}{2}$ Procent Wermuthspulver verwendet werden muß. Jedoch kann, wenn Steinsalz verwendet wird, statt $\frac{1}{2}$ Procent Wermuthspulver $\frac{1}{4}$ Procent Holzkohle zugesügt werden. Hinsichtlich des Verbrauches des Viehsalzes findet keine specielle Controle statt; es empfiehlt sich jedoch, das Publikum mit Bezug auf §. 13. Ziffer 6. des Salzabgabe-Gesetzes darauf hinzuweisen, daß solches Salz nur zur Fütterung von Vieh oder zur Düngung verwendet werden darf.

Viehsalz-Händler, welche solches Salz auf ihren Antrag zum Verkauf bereiten lassen, haben ein dem Muster E. zur Instruction für Privatgalinen entsprechendes Controlbuch zu führen und solches auf Erfordern den Oberbeamten der Steuerverwaltung vorzulegen, auch die von denselben geforderte Auskunft zu ertheilen. Andere Händler haben den Ankauf und Verkauf von Viehsalz in ihren Büchern unter Bezeichnung der Ankäufer nach Namen und Wohnort zu vermerken und die Bücher auf Erfordern ebenfalls den Oberbeamten der Steuerverwaltung vorzulegen, auch die von diesen erforderte Auskunft zu ertheilen.

II. Die Denaturirung des zu gewerblichen Zwecken bestimmten, auf Vorrath für Gewerbe aller Art bereiteten Salzes erfolgt entweder:

- 1) mit 5 Procent calcinirtem Glaubersalz, oder
- 2) mit 11 Procent krystallisirtem Glaubersalz, oder
- 3) mit 5 Procent Kiserit und $\frac{1}{2}$ Procent gemahlener Holzkohle oder Asche.

Die Denaturirung von sonstigem Gewerbefalz erfolgt mit den von dem betheiligten Gewerbetreibenden vorgeschlagenen Mitteln, sofern solche von der obersten Finanzbehörde für völlig ausreichend erachtet werden.

Wer zu gewerblichen Zwecken denaturirtes Salz beziehen will, muß dasselbe schriftlich unter Angabe seines Wohnortes und des gewerblichen Zweckes, zu welchem das Salz dienen soll, bestellen.

Die verkaufte Menge hat der Salzwerksbesitzer in dem für Privatgalinen vorgeschriebenen Register (Muster E.) unter einer für Gewerbefalz jeder Sorte besonders anzulegenden Abtheilung, der Großhändler, auf dessen Antrag Gewerbefalz bereitet wird, in dem nach der Bestimmung unter I., jeder andere Händler in dem nach dem nachstehenden Muster vorzuschreibenden Controlbuch anzuschreiben. Die Bestellzettel müssen mindestens 9 Monate aufbewahrt werden.

Verkäufer denaturirten Gewerbefalzes stehen unter steuerlicher Aufsicht und sind verpflichtet, die vorgedachten Bücher und Beläge auf Erfordern den Steueraufsichtsbeamten vorzulegen, auch jede verlangte Auskunft zu ertheilen.

Gewerbetreibende, welche die Denaturirung des für ihr Gewerbe erforderlichen Salzes in ihren Gewerbsräumen wünschen, haben dies in dem Bestellzettel zu bemerken.

Der Bezug des zu denaturirenden Salzes darf dann nur von Salzwerken oder Niederlagen, in welchen unversteuertes Salz lagert, oder aus dem Auslande stattfinden.

III. Steinsalz, aus welchem Vieh- oder Gewerbefalz bereitet werden soll, muß stets ganz fein gemahlen werden.

Das Viehsalz, so wie das nicht auf den Antrag einzelner Gewerbetreibenden, sondern auf Vorrath zum Verkauf bestimmte Gewerbefalz darf nur auf Salzwerken oder an solchen von der Zolldirectiobehörde zu bestimmenden Orten bereitet werden, an welchen sich unversteuerte Salzniederlagen befinden.

Nach diesen Bestimmungen ist vom 1. Juli d. J. ab zu verfahren, unter Beachtung folgender Anordnungen:

Zu I. der vorstehenden Bestimmungen:

Zur Denaturirung des zur Viehfütterung oder Düngung bestimmten Siedesalzes ist $\frac{1}{4}$ Procent



Eisenoxyd und 1 Procent Vermuthspulver, zur Denaturirung des zu gleichem Zwecke bestimmten Steinsalzes $\frac{1}{4}$ Procent Eisenoxyd und $\frac{1}{4}$ Procent Holzkohle zu verwenden.

Personen, welche mit solchem Salz handeln wollen, haben dies der Steuerbehörde vor Beginn dieses Handels anzuzeigen und deren Anordnungen zu gewärtigen.

Das zur Viehfütterung oder Düngung bestimmte Salz darf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe (§. 13. Nr. 6. des Gesetzes vom 12. October 1867, Bundesgesetzblatt Seite 41.), zu keinem andern Zwecke, also auch nicht zu gewerblichen Zwecken von solchen Gewerbetreibenden, welche für dergleichen Zwecke steuerfreies Salz beziehen können, verwendet werden.

Zu II. und III.

Wer Gewerbesalz auf Vorrath zum Verkauf anfertigen lassen will, hat der Steuerbehörde von dieser Absicht unter der Angabe, welche von den unter II. Nr. 1. bis 3. bezeichneten Denaturirungsmitteln er verwenden will, Anzeige zu machen und die Anordnungen der Steuerbehörde über das zu führende Register, so wie die sonst zu beobachtenden Bestimmungen zu gewärtigen.

Dessau, 8. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Control-Register

für

Zwischenhändler mit denaturirtem Gewerbesalze.

Geführt von:

Dies Register enthält... Blätter, welche mit einer hier angefügten Schnur durchzogen sind.
.....den.....ten.....

Für jede Sorte Gewerbesalz ist eine besondere Abtheilung anzulegen.

Abtheilung I. Zugang.

A. Gewerbesalz mit Glandersalz denaturirt.

| Laufende Nr. | Salzwerk oder Großhändler, von welchem das Salz bezogen ist. | Nr. des bezogenen Scheines. | Menge des bezogenen Salzes. | | Datum der Ankunft des Salzes. |
|--------------|--|-----------------------------|-----------------------------|------|-------------------------------|
| | | | Str. | Pfd. | |
| 1. | Leopoldsdahl | 17 | 10 | — | 2. Jan. 1869 |
| 2. | Stassfurt | 91 | 20 | — | 9. " " |
| 3. | N. in Danzig | — | 15 | — | 3. März 1869 |
| | Summa 1869 | — | 45 | — | |
| | Abgang | — | 31 | — | |
| | Bestand Ende 1869 | — | 14 | — | |
| | Zugang i. 1870 u. f. f. | — | — | — | |

Abtheilung II. Abgang.

| Laufende Nr. | Name des Käufers mit Angabe seines Gewerbes. | Datum des Verkaufes. | Menge des verkauften Salzes. | | Bemerkungen des Steuerbeamten |
|--------------|--|----------------------|------------------------------|------|--------------------------------|
| | | | Str. | Pfd. | |
| 1. | Töpfer N. . . | 5. Januar 1869. | 1 | 50 | gef. N. Obercontrol. 13/2. 69. |
| 2. | Gerber O. . . | 15. Januar 1869. | — | 50 | gef. F. Steuer-auff. 17/3. 69. |

Schilf- und Gras-Verpachtung.

Montag, den 17. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

soll das Schilf und Gras im Buneschen Oberteiche in einzelnen Rabeln an den Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Donnerstag, den 20. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

soll das Schilf und Gras im Badeger

Teiche in einzelnen Rabeln an den Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft im Teichhause daselbst.

Zerbst, 9. August 1868.

Herzogliche Fischerei-Verwaltung.

Holz-Versteigerung

im Schielöer Forste.

Montag, den 17. August e., von Vormittags 9 Uhr ab kommen folgende Brennholzer im Forsthaufe Wilhelms Hof zur Versteigerung.



1) Schlag Klein-Hausberg: 32 Alstr. buchen Scheit, 33 Alstr. buchen Knippel, 4 $\frac{2}{3}$ Alstr. eichen Scheit, $\frac{1}{3}$ Alstr. eichen Anbruch, 12 $\frac{2}{3}$ Alstr. eichen Knippel, $\frac{2}{3}$ Alstr. rüstern Scheit, $\frac{1}{3}$ Alstr. birken Knippel, $\frac{1}{3}$ Alstr. espen Anbruch und 99 Schock mittlere Hecke.

2) Schlag Frohsenholz (beim Wilhelms-hofe): 17 $\frac{2}{3}$ Alstr. eichen Knippel und 41 $\frac{1}{2}$ Schock mittl. Hecke.

3) Schlag Jägerhof und Wernrod: 70 Schock geringe Laubholzhecke.

4) Windbruchholz im Wilhelmshofer Bezirke: 6 $\frac{2}{3}$ Alstr. buchen Scheit, 4 Alstr. buchen Faulholz, 5 Alstr. buchen Knippelholz, 4 Alstr. eichen Anbruch, 2 $\frac{2}{3}$ Alstr. eichen Knippelholz, 2 Alstr. eschen Anbruch, 2 $\frac{1}{2}$ Alstr. birken Scheit, $\frac{2}{3}$ Alstr. birken Anbruch, 2 $\frac{2}{3}$ Alstr. birken Knippelholz, 15 Alstr. faul Esphenholz und 2 $\frac{2}{3}$ Alstr. espen Knippelholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 8. August 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Die eisernen Thor- und Pfortenflügel des Bär-, Spring- u. Magdeburger Thores alhier sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Mittwoch, den 19. d. Mts., früh 10 Uhr, im unterzeichneten Amte zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu wir Kaufliebhaber hierdurch einladen.

Röthen, 12. August 1868.

Herzoglich Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 196. des Handelsregisters rubr. 1. und 2. ist folgender Eintrag:

„Durch den 6. Statutennachtrag, bestätigt durch Cabinetsordre vom 24. September 1867 (Ges.-Sammlung 1867 S. 1759., Beilageband Bl. 100.) ist das Unternehmen der Magdeburg-Röthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft auf den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Nordhausen in der Richtung nach Northeim bis zu einem, mit der Königl. Staatsregierung zu vereinbarenden Endpunkte ausgedehnt u. das Grundkapital um 1,750,000 Thlr., zerlegt in 17,500 Actien zu 100 Thlr., erhöht worden.“

heute bewirkt.

Röthen, 6. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Schuhmachermeister August Weiche hier nachgelassene, sub Nr. 137. des Grundbuchs Ballenstedt neben Niedhardt belegene Haus mit Hof und Garten nebst Brauge-rechtigkeit und sonstigem Zubehör, namentlich der dazu gelegten Hauskabel, Planstück Nr. 536. der Karte hinter der Neustadt von 41 Q.-R. Fläche, auf 450 Thlr. Courant taxirt, worauf an Abgaben haften: 20 Sgr. Steuern und die Quartan davon, 3 Sgr. 9 Pf. Raauhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 5 Sgr. Niederhofs-Erbenzins statt 2 Hühner, 2 Thlr. Dienstgeld, Wacht-, Jagd-, Zeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 6. October 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Röthen wird das den Andreas Homann'schen Erben zu Latdorf gehörige, daselbst belegene Hausgrundstück mit Zubehör und 108 Q.-R. Acker im Weidenstieg, 26 Q.-R. Acker im Anger, so wie einer Pflaumenkabel von 18 Q.-R., worauf als bestimmte Abgaben 12 Sgr. 10 Pf. an die Pfarre zu Latdorf haften, und welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben gerichtlich auf 717 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf Montag, den 5. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehet, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine zu melden.

Nienburg, 21. Juli 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts = Commission.
Beger.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 15. Aug., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 16. Aug., Vorm. 9 Uhr Hr. Past. West; um 10 Uhr Hr. Archid. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(In der Schloßkirche Vor- und Nachmittags Collecte für die Blödsinnigen-Anstalten in Reinsfeldt und Passerode.)
(Bis 22. August Amtswoche des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 16. Aug., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe; Abends 8 Uhr Missionspredigt: Hr. Director Wangemann aus Berlin. (Nach der Predigt Collecte für die Mission.)

Dienstag, den 18. Aug., Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 15. Aug., Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 16. Aug., (Mariä Himmelfahrt): Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

4 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

Gestorben:

5. Aug. Wittwe Johanne Meier, 79 J.
6. " Des Tuchmachers Ferd. Hermann Tochter, Martha, 2 M. 2 W. 4 L.
7. " Der Armenhausbewohner Fr. Pfuhl, 17 J. Des Ober-Telegraphisten Aug. Meier Zwillingsohn, 4 M. 2 W.
9. " Frau Superintendent Auguste Köppe, 74 J. 7 M. 1 W. 2 L.
10. " Des verst. Herzogl. Hausdieners Andr. Reiche Wittwe, Wilhelmine, 88 J. 2 W. 3 L.
11. " Der Postbote Fr. Stellbogen, 28 J. 9 M. 3 W. 5 L.
Der Caroline Baufler Sohn, Wilhelm, 9 J. 4 M.
12. " Des Maurers Christ. Raumann Tochter, Clara, 4 M. 2 W. 4 L.
Die Wittve Friederike Müller, 80 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine wohl eingerichtete frequente Bäckerei in Dessau weist zum Verkauf nach
G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Meine beiden, in der Spittelgasse Nr. 5. gelegenen Häuser bin ich Willens, zusammen oder getheilt veränderungshalber zu verkaufen und habe hierzu Termin auf

Dienstag, den 18. August c., früh 9 Uhr, im Hause selbst anberaumt.

Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Bekniz, 12. August 1868.

G. Allner.

Hausverkauf.

Wir beabsichtigen, das zu Alten unter Nr. 49. belegene Rossathengut mit 15 Morg. Acker

und Wiese, so wie mit lebendem und todttem Inventar

Sonnabend, den 22. August, Nachmittags 1 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Uebernahme kann sofort erfolgen.

Die Graul'schen Erben.

Ein Rossathengut

mit 21 Morgen Feldacker, ½ Morgen Wiese, separirt, 2 Kühen, 1 Färse, soll mit Schiff und Geschirr umzugshalber für 4500 Thlr. baldmöglichst verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Friedrich Raumann in Radegast.

Eine Schmiede, der besten Nahrung sich erfreuend, mit 10 Morgen Acker soll wegen Ablebens des Besitzers aus freier Hand verkauft werden durch

Friedrich Raumann in Radegast.



Eine Bodwindmühle, vor zwei Jahren neu gebauet, nebst Wohnhaus, Scheune, Ställen und einem Morgen Acker, in bester Mahl-Lage gelegen, soll für den billigen Preis von 2600 Thlr. verkauft werden.

Friedrich Naumann in Rabegast.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 10.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 51.

Stenesche Straße Nr. 26. ist zum 1. October eine Oberstube zu vermieten.

Für eine Dame von auswärts wird zum 1. October c. in einem stillen anständigen Hause eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, womöglich mit Mittagstisch und Bedienung gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich in der Expedition d. Bl. melden.

Acker-Verpachtung.

Die der Frau Majorin von Roseritz hier selbst gehörigen, vor dem Zerbster Thore belegenen Ackerstücke von ca. 34 Morgen Flächeninhalt werden

Montag, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

in Rabeln von halben Morgen und unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Zugleich wird von ca. 2 Morgen die Rüben-ernte auf dem Stiele verkauft werden.

Versammlung Punkt 3 Uhr in der v. Roseritzschen, früher sogen. alten Amtsziegelei.

Dessau, 10. August 1868.

Der Rechtsanwalt F. Frehberg.

Eine gut renommirte Gastwirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande wird von einem zahlungsfähigen Pächter zu pachten gesucht. Etwaige Offerten werden franco unter R. R. No. 30. poste restante Bernburg erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

ff. sächsische Tafelbutter

im Ganzen und Einzelnen billigst bei
J. Schindewolf.

Echt Lairitz'sche Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

prämiirt in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Broncedaillen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfiehlt allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismusleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche,
Zerbster Strasse No. 20.

Ausserdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Strasse No. 1.



Lilionese,

anerkannt bestes Schönheitsmittel, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leber- und Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt à 15 Sgr.

Glycerin-Seife zur Conservirung und Verfeinerung des Teints, gegen spröde u. aufgesprungene Haut, à 5 u. 6 Sgr.

Allein echt zu haben bei

H. Römer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2.,
Carl Reinicke's Wittwe in Zerbst,
Fr. Reidigl in Coswig,
A. Schade's Wittwe in Raguhn,
L. W. Trübe in Zeitz.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Mehrere Fuhren guter Pferdedünger sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 10.

Für Chocoladen- und Cacaopräparate wurden der Fabrik von

Wittekop & Co. in Braunschweig

in allen großen Industrieausstellungen: London 1851, Paris 1855, London 1862 und Paris 1867 Preise zuerkannt.

Auf der letzteren empfing sie die silberne Medaille, die höchste Auszeichnung für diese Erzeugnisse und sind die Fabrikate obiger Firma selbst nicht von den größten Häusern Frankreichs übertroffen.

In Dessau hält stets reichhaltiges Lager

H. E. Schoch.

Landwirthschaftliches.

Bärwalde i. M., 28. Febr. 1868.

Ihr Geehrtes vom 27. d. M. dahin beantwortend, daß ich bis jetzt mit den Resultaten des mir im Herbst verflossenen Jahres gesandten animalisch-mineralischen Düngers vollkommen zufrieden gestellt; er hat bisher meine Erwartungen nicht allein erfüllt, sondern auch noch übertroffen. Ich bestellte Dungstoff auf leichten Felde anwendbar, darauf eben angewandt steht meine Saat vorzüglich. Ich habe bereits Mehrere auf Ihren Dungstoff aufmerksam gemacht und besonders meinen Schwiegervater, den Gutsbesitzer W. Rubehn in Alt-Reetz im Oderbruch; der gute alte Mann kann zwar keinen Gebrauch von künstlichen Dungstoffen machen, da er besten Bruchboden und hinlänglich Dünger besitzt, wollte aber doch sich an Sie wenden, wenn dies noch nicht geschehen sein sollte. Zum Herbst werde ich mich wieder an Sie wenden, da ich zu Sommerfrüchten hinreichend Stalldünger habe. Mit Hochachtung ergebenst

An

den Fabrikanten Herrn Ed. Lieder
in Berlin, Adalbertsstr. 16.

Rudolph Eichberg

(nicht Reichberg, wie in Nr. 122. d. Bl.
gedruckt war).

Dieser vorzügliche und ausnahmsweise sehr billige Dünger, welcher auch bei Kapps mit außerordentlichem Erfolge angewendet wird, ist zu nachstehenden Fabrikpreisen bei mir zu haben:

| | | | | | | |
|-------------------------------|------------|----------|----------|---|-------|---------------------|
| $\frac{1}{2}$ Anker Dünger zu | 4 Scheffel | Ausfaat | 5 Thlr. | — | Sgr.) | } excl. Verpackung. |
| 2 = = = | 8 = = = | 9 = = = | — = = | | | |
| 4 = = = | 16 = = = | 17 = = = | 15 = = = | | | |
| 8 = = = | 32 = = = | 34 = = = | — = = | | | |

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstrasse 6. u. 7.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Den geehrten Blumenfreunden zeige ich hiermit den Empfang meiner Haarlemer Blumenzwiebeln an. Preis-Verzeichnisse werden auf frankirte Briefe gratis und franco übersandt. Alle in dem Verzeichnisse aufgeführten Sorten eignen sich zum Treiben und zu den schönsten Gruppen für das Freie. Alle Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Crocus etc. werden nur in großen schönen Zwiebeln geliefert, nur einzelne Sorten bringen niemals große Zwiebeln, obgleich eben so schöne Blumen. Zu geeigneten Aufträgen empfiehlt sich

Fr. Marr

vor dem Ascanischen Thore.

Kräftige Erdbeerpflanzen in schönen großfrüchtigen Sorten sind billig abzulassen bei
E. Knappe am Exercierplatze.

Das Düngpulver- (Guano-) Lager

von

L. Kaulitz in Dessau

empfiehlt dem landwirthschaftlichen Publikum zum Herbst sein als bewährt befundenes animalisches concentrirtes vervollkommenetes

Düngpulver (Guano),

pro Ctr. 3½ Thlr., bei Abnahme von 25 bis 50 Ctr. bedeutend billiger.

Eine milchende Ziege ist zu verkaufen bei
Eduard Knappe.

Freitag, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

soll im Hause des Kossathen August Krätisch in Scholitz eine weißbunte Kuh gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.



Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertig und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,
Salbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Für Postbeamte.

Uniformknöpfe, massiv mit Norddeutschem Bundeswappen nach Vorschrift des Bundeskanzler-Amtes von dem damit allein beauftragten Fabrikanten, sind zu billigsten Preisen zu beziehen von Thieme & Fuchs, Leipzig, Universitätsstraße 2.

Bermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Marie Bentler,
Albert Köbes.

Langermünde. Wörlitz.

3000—4000 Thlr.

werden zur ersten Hypothek auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht durch den
Rechtsanwalt F. Freyberg in Dessau.

250 Thlr. Kindergelder sind sofort auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wünscht Stellung in einem Laden oder als Gesellschafterin einer einzelnen Dame und kann sogleich oder zum 1. October antreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Canzlist Erbrecht, Salzgasse Nr. 7.

Zum An- und Verkauf von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfehlte sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Frankfurt a. M.

„Petersburger Hof“

Eröffnung
am 1. Juli.

Eröffnung
am 1. Juli.

Römergasse Nr. 4. und Paulsgasse Nr. 1.

Einem verehrlichen reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisherige Hotel zur „Stadt Lyon“ (nächt der Paulskirche und der Börse gelegen) vollständig neu hergerichtet und unter der Firma: „Petersburger Hof“ am 1. Juli eröffnet habe.

50 Fremdenzimmer von 36 Kr. an; aufmerksame Bedienung und solide Preise.
(Service und Bougies werden nicht berechnet).
G. E. Zöller, Besitzer.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit in einem tüchtigen Materialwaaren-Geschäft beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein weiteres Engagement durch

G. Marr & Comp. in Rötzen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. October 1868 gesucht.

Wilh. Koch, Steinstraße Nr. 28.

Eine reinliche, zuverlässige Aufwärterin wird zum 1. September gesucht

St. Johannisstraße Nr. 4.

Einen Kutscher, mit guten Attesten versehen, suchen
Gebrüder Schmidt.

Ackerpachtzahlung.

Die Pächter des Bergholz'schen, Peters'schen und Wachsmuth'schen Ackers und des Ackers an der Kadebille werden um schleunige Einzahlung des längst fälligen Pachtgeldes ersucht, widrigenfalls nach §. 9. der Pachtbedingungen verfahren werden wird.

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Der Finder eines goldenen Medallions, in Form eines Buches, enthaltend 4 Bilder, wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Cavalierstraße Nr. 8., 1 Treppe.

Ein junger Jagdhund, schwarz mit weißen Vorderfüßen, ist am Dienstag entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung auf
Robitzsch's Bierkeller.

Die Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins
im Herzogl. Orangeriehause ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Technicum Mittweida

bei Chemnitz, Königr. Sachsen, — Director Ing. **C. Weitzel**
(nicht zu verwechseln mit einer ähnlichen Anstalt in Frankenberg).

Einzig höhere technische Privat-Lehranstalt
Deutschlands

**für theoretische und practische Ausbildung im Maschinen-
und Ingenieurfach,**

verbunden mit Maschinen-Werkstätten und einer Handelsschule.

Referenzen:

Se. Durchlaucht Fürst Adolph Joseph Schwarzenberg
auf Libejic — Böhmen.

Der Königlich Sächsische Regierungs-Director
Herr von Burgsdorff in Leipzig.

Herr Feustel, Abgeordneter für das Zollparlament in Bayreuth.
- Dr. Kunze, Geheimer Hofrath, Professor - Weimar.
- Dr. Tröbst, Professor, Realschul-Director - Weimar.
- Hecht, Bau-Inspector - Weimar.
- Leonhard, Advocat - Mittweida.
- Dr. Stumme, Bürgermeister - Mittweida.

NB. Beginn des Wintercursus den 15. October.

Baierische Dampfbrauerei.

Sonnabend, den 15. August 1868,

Abschieds-Concert,

ausgeführt von der ganzen Regiments-Musik und einem
Lambour-Corps des Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93.

(100 Mann stark).

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Abends 9 Uhr

**großer Zapfenstreich mit bengalischer Be-
leuchtung.**

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ein ff. Glas Bier auf Eis ist bestens
gesorgt. Es ladet hierzu freundlichst ein

Bernhard Neithold.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 19. August c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden

Dienstag, den 18. August, und
Mittwoch, den 19. August,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 21. August berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 54 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.

Berlin, August 1868. Die Direction.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 16. August, ladet ergebenst ein
N. Spieler in Jonitz.

Literarische Anzeige.

Soeben erschien und ist vorrätzig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau:

Illustrirter

Familien-Kalender für 1869.

Preis 5 Sgr.

Mit Gratis-Prämie: Schiller's Gedichte.

Soeben erschien das nach den neuesten Veränderungen rectificirte

Beitungs-Verzeichniß

der

Annoncen-Expedition

von

Haasenstein & Vogler

in

Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Leipzig,
Wien und Basel.

9. Auflage.

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung der Titel von mehr als 6000 politischen,

wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reisebüchern u., soweit sie Annoncen veröffentlichen, unter Angabe des Erscheinens (wie oft per Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise, sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd zu ermitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beige druckt, welche in ihren ohngefähren Umrissen die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen u. angeführten Orte veranschaulichen soll.

Das Verzeichniß wird gratis und franco versandt.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettträffen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Königl. Geograph Verh. Kolffs a. Bremen. Oberstlieut. v. Knorr a. Schlesien. Rittergutsbesitzer v. Holzhausen mit Dienerschaft a. Pommern. Forst-rath Braun a. Harzgerode. Prof. Dr. Brinckmeyer aus Ballenstedt. Mühlenbes. Stmenhaus nebst Familie aus Prenzlau. Fabrik. Hartmann a. Hamburg. Kaufl. Salomon u. Landecker a. Frankfurt a. M., Feldheim a. Jüterbog, Stecklenberg a. Leipzig, Schlesier. Jostky, Brünn u. Nejschke a. Berlin, Peters nebst Gemahlin a. Harburg, Gading a. Bremen, Engler a. Nürnberg, Mansfeld aus Merane, Jäger a. Aschersleben, Lüders u. Löhnig a. Franckenberg, Geyer u. Ribbentrop a. Magdeburg u. Neustadt a. Darmstadt.

Goldener Hirsch. Baumeister Grienzi a. Posen. Rentier Schütz nebst Gemahlin a. Berlin. Rittergutsbesitzer Stein nebst Tochter a. Weimar. Brauereibes. Scheffel a. Burgtonna. Fabrikbes. Dammeyer a. Neu-Dietendorf. Pfarrer Dr. Wendt a. Klein-Wültnitz. Gutsbes. Schlemmer nebst Tochter a. Hinsdorf. Kaufl. Hartmann a. Mannheim, Goes a. Lüdenscheld, Hausbrandt a. Magdeburg, Wagner, Silze, Baumert u. Fuchs a. Leipzig, Kämpfe a. Hamburg, v. d. Krone a. Remscheid, Arnold a. Newyork, Dürr a. Brüssel, Schulze a. Dresden u. Seydel, Leon u. Krey a. Berlin.

Goldener Ring. Hotelier Junke a. Stralsund. Geschäftsführer Quase a. Kopenhagen. Rentier Franke a. Leipzig, Restaurateur Finke a. Hamburg. Fabrik. Mertens a. Glauchau. Kaufl. Rabenstein a. Leipzig, Flohrheim a. Mainz, Bertsch u. König a. Berlin, Blumfeld a. Hamburg, Schulz a. Frankfurt a. d. D. u. Ködiger a. Forst.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 14. August: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse N. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau, die Winterspeisung der Stadtarmen betr.